



Millau: 97-Jährige wird in ihrem Haus von zwei Männern überfallen und gewürgt

**Es hätte für die 97-jährige Frau leicht viel schlimmer ausfallen können. Die Frau, die im Stadtzentrum von Millau lebt, wurde am Sonntagmorgen auf sehr unangenehme Weise geweckt.**

Die Glocke des Glockenturms läutet sieben Mal, als zwei Männer in ihr Haus einbrechen, um Wertsachen zu stehlen. Um ihr Ziel zu erreichen, greifen die beiden mutmaßlichen Täter ihr Opfer an. Sie würgten sie und flohen anschließend aus dem Haus.

Die fast 100-jährige Frau wurde von Feuerwehr-Sanitätern versorgt und ins Krankenhaus von Millau gebracht. Als sie dort ankam, wies sie Strangulierungsspuren auf, aber keine anderen Verletzungen. Sie war offensichtlich sehr geschockt von dem, was sie gerade erlebt hatte.

Die Polizei von Aveyron hat sofort eine Untersuchung eingeleitet, um die Täter zu finden, die schlußendlich nur einen Gegenstand mitgenommen haben sollen.

Am Montagabend teilte die Staatsanwaltschaft von Rodez mit: „Die Täter wurden festgenommen und befinden sich derzeit in Untersuchungshaft“. Die Männer sind zwischen 25 und 30 Jahre alt. Sie stammen aus Mayotte, waren zwischen Castres, Toulouse und Rodez unterwegs und sind den Behörden bereits bekannt.